

## Hyundai bei der Monte



Hyundai Motorsport hat sich bei der Rallye Monte-Carlo an diesem Wochenende einen positiven Abschluss mit zwei Autos gesichert und seine vor der Veranstaltung aufgestellten Vorgaben für die erste Veranstaltung der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) 2015 erfüllt.

Die Hyundai Shell World Rally Team-Fahrer Thierry Neuville und Dani Sordo waren in einen der engsten Kämpfe der gesamten Rallye verwickelt, als sie bis zur letzten Etappe der Rallye (SP15 - Col St. Jean-St. Laurent - 10,16 km) um den fünften Platz kämpften. Nur 0,2 Sekunden trennten die Teamkollegen zum Beginn der Power Stage, aber es war Neuville, der letzten Endes mit einem Vorsprung von 0,8 Sekunden den Platz einnahm.

Für Neuville repräsentiert das Ergebnis tatsächlich seinen ersten Abschluss in Monte-Carlo überhaupt. Der Belgier hat im Laufe der Rallye stetige Verbesserungen gezeigt und jeden Tag mehr und mehr an Vertrauen gewonnen. Der dritte Platz auf der 36,85 km langen Etappe Sisteron-Thoard am Samstag führte zum vierten Platz im ersten Lauf der Col St. Jean-St. Laurent und der drittschnellsten Zeit auf der ikonenhaften Col de Turini (SP14 - La Bollène Vésubie-Sospel - 31,66 km) am Sonntag. Ein starker letzter Vorstoß auf der Power Stage sicherte ihm ein wohlverdientes Ergebnis unter den ersten Fünf bei der Eröffnungsrallye der zweiten Saison von Hyundai Motorsport in der WRC.

Neuville dazu: „Es ist ein großartiges Gefühl, meine erste Rallye Monte-Carlo absolviert zu haben. Sie ist eine unglaubliche Rallye, wirklich schwer und es ist eine Ehre, die Gelegenheit zur Fahrt auf einigen dieser fantastischen Etappen zu haben. Nach der Enttäuschung in der letzten Saison wollten wir die Dinge etwas vorsichtiger angehen, aber ich habe auf jeder Etappe mehr Vertrauen gewonnen und hatte richtig Spaß. Es war ein echt knapper Kampf mit Dani um den fünften Platz, so dass ich auf den Etappen am Sonntag etwas mehr Gas geben musste. Beide Autos ins Ziel der Rallye zu bringen ist der wichtigste Punkt und es ist ein großartiges Teamergebnis. Hoffentlich ist das eine gute Ausgangsbasis für den Rest der Saison.“

Sordo war seit dem Verlust einer halben Minute auf der Eröffnungsetappe der Rallye am Donnerstag im Modus des Zurückkämpfens und hat über das Wochenende einige konkurrenzfähige Etappenzeiten aufgestellt. Der Spanier holte mit einer entschlossenen Fahrweise Plätze auf und bahnte sich zum Samstagabend seinen Weg unter die führenden Fünf. Der dritte Platz auf der Eröffnungsetappe des heutigen Vormittags ließ ihn seinen Vorsprung gegenüber Neuville ausbauen, aber nach der SP14 wurde der Abstand auf 0,2 Sekunden verkürzt. Am Ende war er nach der Power Stage gezwungen, sich mit dem sechsten Platz zu begnügen, aber es ist trotzdem am Beginn seiner zweiten Saison als Fahrer für Hyundai Motorsport ein sehr positives Ergebnis für Sordo.

Sordo sagt: „Unser Ziel war, mit beiden Autos das Ziel der Rallye zu erreichen, und das haben wir geschafft, so dass es ein gutes Ergebnis für das ganze Team ist. Der Kampf mit Thierry war unwahrscheinlich knapp, aber er war auf den letzten beiden Etappen schneller, also Hut ab für ihn. Wir haben auf der Col de Turini-Etappe etwas zu viel Zeit verloren, aber der sechste Platz ist immer noch ein gutes Ergebnis. Die Bedingungen waren an allen Tagen wirklich schwierig und wir mussten nach dem Zeitverlust auf der Eröffnungsetappe viel verlorenen Boden gutmachen. Ich habe versucht, so viel Gas zu geben wie möglich, aber es war sehr glatt und zeitweise nicht einzuschätzen, so dass wir auch vorsichtig sein mussten. Wir haben über das Wochenende gutes Tempo gezeigt und wir können diese Saison im Vergleich zum Vorjahr

*auf viel positivere Weise beginnen.“*

*Das Team hat für diese anstrengende Rallye eine stetige und reife Vorgehensweise gewählt, auf der eisige, rutschige und matschige Bedingungen an allen vier Tagen eine echte Herausforderung für die Fahrer darstellten. Zwei Autos unter den ersten Sechs zu haben, markiert eine Verbesserung der Leistung von Hyundai Motorsport im Vergleich zur Rallye Monte-Carlo des Vorjahres - dem WRC-Debut des Teams - als keiner der Hyundai i20 WRC über den Eröffnungstag hinauskam. Der Teamleiter Michel Nandan kommentiert: „Ich bin sehr zufrieden, bei der diesjährigen Rallye Monte-Carlo zwei Autos im Ziel zu haben und dass beide Autos um einen Platz unter den ersten Fünf gekämpft haben. Es war eine fantastische Leistung von Thierry und Dani. Das Team hat über das ganze Wochenende Leistungen auf hohem Niveau vollbracht und wir sind die Rallye mit der korrekten Mentalität angegangen. Die schwierigen Bedingungen führten zu - häufig späten - Strategieentscheidungen, insbesondere auf die Reifen bezogen, aber wir kamen damit gut zurecht. Beide Fahrer legten über die vier Tage an Vertrauen zu und wir haben einige gute Etappenzeiten aufgestellt. Wir wollten beide Autos im Ziel sehen und das haben wir mit beiden Autos unter den ersten sechs geschafft, was einen guten Auftakt zu unserer zweiten Saison in der WRC darstellt.“*